

Der Landsturmmann (in Rage): Jo — wonn  
eins net holten tuat — da schiaß ma alls zsam<sup>mt</sup> —  
schiaß ma alls zsam<sup>mt</sup> — schiaß ma alls — (Das  
Automobil fährt weiter.)

(Verwandlung.)

### 3. Szene

Hinter der Brücke. Ein Heerhaufen um das Automobil. Der  
Chauffeur weist den Fahrtausweis vor.

Ein Soldat (mit angelegtem Gewehr): Halt!

Der Nörgler: Ja der Wagen steht doch schon.  
Warum ist denn der Mann so rabiat?

Der Hauptmann (in Raserei): Er erfüllt seine  
Pflicht. Wenn er nur im Felde rabiat is mit'n Feind,  
so is scho recht!

Der Nörgler: Ja, aber wir sind ja doch nicht —

Der Hauptmann: Krieg is Krieg! Bastal!  
(Das Automobil fährt weiter.)

(Verwandlung.)

### 4. Szene

Der Optimist und der Nörgler im Gespräch.

Der Optimist: Da können Sie von Glück  
sagen. In Steiermark ist eine Rote Kreuz-Schwester,  
deren Automobil noch ein paar Meter gerollt ist,  
erschossen worden.

Der Nörgler: Dem Knecht ist Gewalt ge-  
geben. Das wird seine Natur nicht vertragen.

Der Optimist: Übergriffe untergeordneter  
Organe werden im Kriege leider nicht zu vermeiden  
sein. In solcher Zeit muß aber jede Rücksicht dem  
einen Gedanken untergeordnet werden: zu siegen.

Der Nörgler: Die Gewalt, die dem Knecht  
gegeben ward, wird nicht ausreichen, um mit dem  
Feind, wohl aber um mit dem Staat fertig zu werden.

Der Optimist: Militarismus bedeutet Ver-  
mehrung der Staatsordnung durch Gewalt, um —